

**TOP 16**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Bau- und Grundstücksausschuss	22.02.2021	öffentlich
Stadtrat	22.03.2021	öffentlich

**Vorlage der Verwaltung**

**Bauwerk 0033 Stützwand an der Auffahrt zur L 523 Erneuerung der Kappe und  
Betonsanierung Stützwand - Genehmigung der Maßnahme**

Vorlage Nr.: 20212889

**ANTRAG**

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Bau- und Grundstücksausschusses vom 22.02.2021:

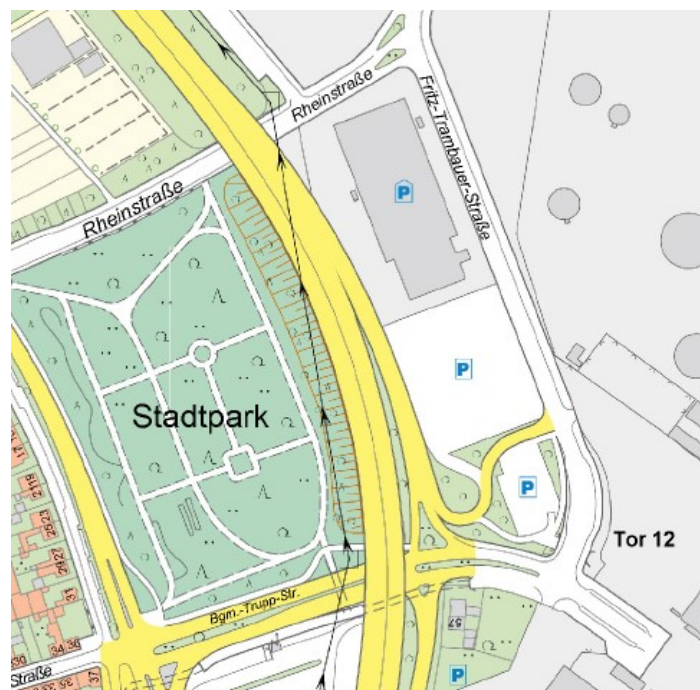
Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme „Bauwerk 0033 Stützwand an der Auffahrt zur L 523 Erneuerung der Kappe und Betonsanierung Stützwand“ mit Kosten in Höhe von 2.600.000 EUR wird genehmigt.

## 1. Vorbemerkungen

Das Bauwerk ist die Stütz wand an der östlichen Flanke der Auffahrt zur L523. Sie ist ca. 230 m lang und bis zu 10m hoch. Sie besteht aus 23 jeweils ca. 10m breiten Wandblöcken.

Zwischen Bgm.-Trupp- und Rheinstraße stützt das Bauwerk die Rampe nach Norden hin zu der danebenliegenden Straße an den Parkplätzen ab.





Ansicht

## 2. Begründung

Die Zustandsnote von 3,0 weist erheblichen und dringenden Sanierungsbedarf aus. Die Dauerhaftigkeit und die Standsicherheit sind gefährdet.

Auf der luftseitigen Wandfläche ist Beton abgeplatzt; die Bewehrung liegt frei und ist korrodiert. Auf der Oberfläche des Wandfußes fehlt die Bauwerksabdichtung. Alle senkrechten Fugen zwischen den Wandblöcken sind spröde und undicht.

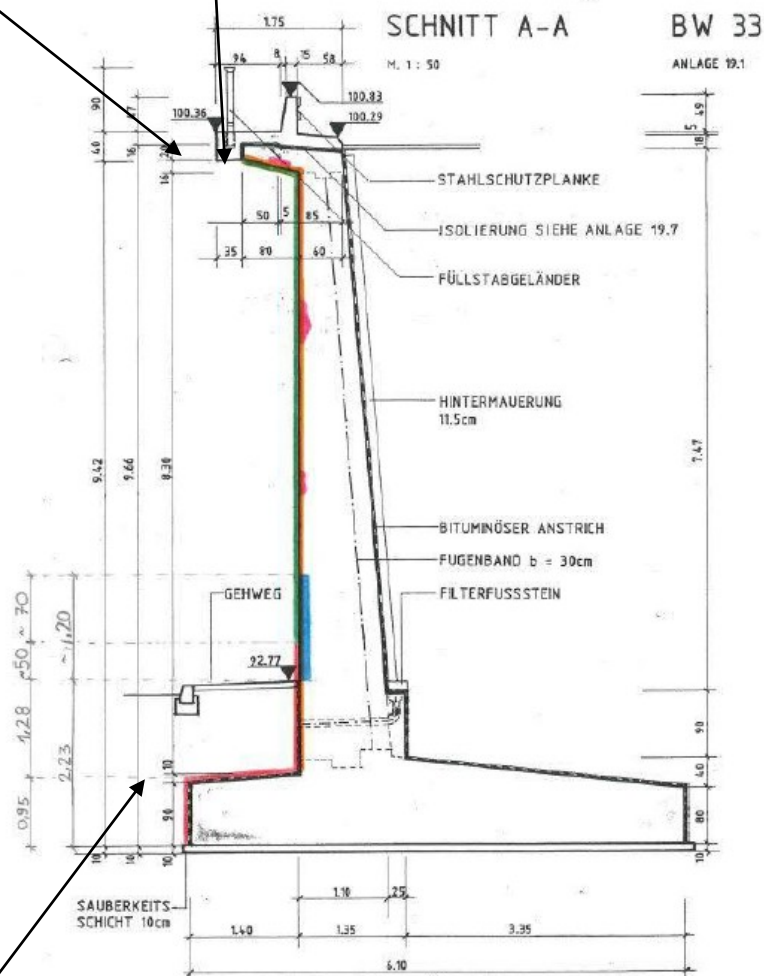
Die Kappe und der Kragarm auf dem Wandkopf sind auf ganzer Länge beschädigt. Auch an diesem Bauteil ist der Beton abgeplatzt und die Bewehrung liegt frei.

Die „Leitwand“ mit Schutzplanke auf der Kappe hält aktuellen Anpralllasten nicht mehr stand. Dies ist v.a. ein Mangel an Verkehrssicherheit.



Ansicht von Osten; „luftseitig“

Wandkopf mit Leitwand, Kragarm am oberen Ende der



Wand

Wandsockel

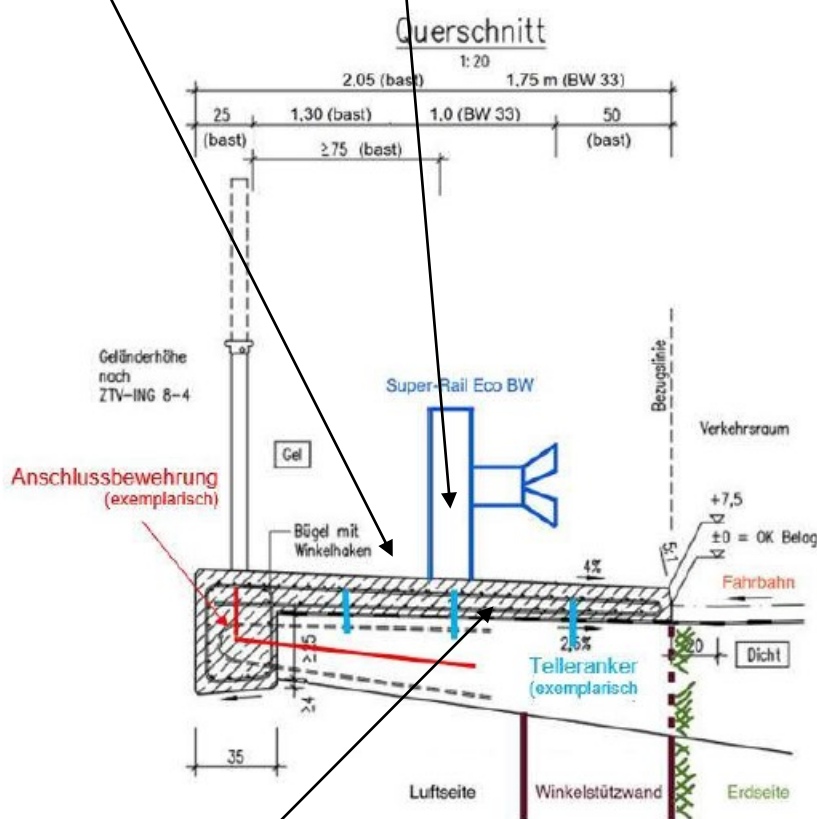
Querschnitt mit Darstellung der Schäden

### 3. Baubeschreibung

Leistungen zur Betonerhaltung: Luftseitig wird der Wandsockel freigelegt; in Teillängen von ca. 10 m. Die Abdichtung (Wandfuß) wird auf die neu profilierte Sockelfläche aufgetragen. Schrammbord und Belag werden erneuert.

Der Wandkopf mit Kappe, Leitwand und Geländer wird abgebrochen. Die Leitwand wird durch Schutzplanken ersetzt. Das Geländer wird erneuert.

Kappe auf verstärktem Kragarm



Die Abdichtung der Wandoberseite („Kragarm“) wird erneuert. Die neue (Stahlbeton-)Kappe wird mit Anschlussbewehrung hergestellt.

Ab Geländeoberkante wird die Bewehrung der (luftseitigen) Wandfläche bis ca. 1,2 m Höhe freigelegt, entrostet und mit Betonersatz versiegelt. Bis zur Kappe wird die senkrechte Wand neu beschichtet.

Die Auffahrt bleibt während der Bauarbeiten „Betonerhaltung“ eingeschränkt nutzbar. Die Fahrgasse am Wandfuß entlang bleibt „hälftig“ nutzbar. Die Deckschicht der äuße-

ren Fahrbahnhälfte der Auffahrtsrampe wird erneuert. Dazu wird die Sperrung der Auffahrt über ein **Wochenende erforderlich**.

An der Fahrbahn am Wandfuß entlang wird die Deckschicht instandgesetzt.

#### **4. Terminplanung**

Die Bauvorbereitung erfolgt bis Mitte 2021; für die Bauleistungen werden ab Sommer 2021 4 Monate Bauzeit veranschlagt.

#### **5. Kosten**

Die Kosten der Maßnahme sind mit 2.600.000 EUR veranschlagt.

Baukosten	2.300.000 EUR
Ingenieurleistungen	300.000 EUR
Gesamtkosten	2.600.000 EUR

Die Kosten sind im Jahr 2020 ermittelt worden. Es wird darauf hingewiesen, dass die durchschnittliche Baukostensteigerung pro Jahr nach Preisindex stark konjunkturabhängig ist.

#### **6. Finanzierung**

Die Finanzierung erfolgt aus dem Ergebnishaushalt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes durch die ADD.

Sachkonto:	5233100 „Brücken- und Tunnelunterhaltung“
Kostenstelle:	41410002
Kostenträger	5410101

#### **7. Mittelbedarf**

Die Mittel werden wie folgt benötigt:

Haushaltsjahr	kassenmäßiger Bedarf
Bisher verausgabt	80.000 EUR

2021

2.520.000 EUR

## **8. Verfügbare Mittel**

Die Mittel stehen bei Sachkonto 5233100 „Brücken- und Tunnelunterhaltung“ im Budget 414 zur Verfügung.